



IN JEDEM STEIN STECKT EIN BISSCHEN BASHKIM

Das Mineralienzentrum Rheineck ist ein wahres Wunderland. Menschen aus aller Welt reisen an die Trubenhofstrasse 35a, um die besonderen Schätze von Bashkim Asani zu kaufen. Von Achat über Lapislazuli zu Zoisit: Wer einen Stein sucht, findet ihn bei Bashkim.

TEXT: GISELE LADNER / BILDER: DANIEL TALAMONA

«Man hängt richtig an
einigen Mineralien.»

33
EINBLICK



Selbst für Menschen, die mit Steinen (noch) nicht viel anfangen können, ist der erste Schritt in Bashkim Asanis Wunderland ein Grund, mit offenem Mund stehen zu bleiben. Aus jeder Ecke leuchtet, glitzert und strahlt es. Es ist beinahe unmöglich, die Vielfalt an Steinen mit dem Verstand zu erfassen. Insbesondere, da man diese Zauberwelt hinter der unscheinbaren Haustüre eines Reihenhauses in Rheineck nicht erwartet hat. Es herrscht eine eigentümliche Ruhe in den Ausstellungsräumlichkeiten. Das Auge ist so fasziniert von all den Farben und Formen, die eine archaische Anziehung besitzen, dass man automatisch ruhig wird und sich im Anblick all dieser Pracht, die

die Natur hervorgebracht hat, beinahe demütig fühlt. «Viele Menschen, die zum ersten Mal hierherkommen – ob Heiler aus England oder Kindergartenkind aus Rheineck – sind zuerst einfach ruhig», erzählt Mineralienhändler Bashkim Asani, der auch selbst ebenjene Ruhe ausstrahlt, die man in seinem ganzen Haus verspürt.

Rosenquarz unter dem Bett

Jedem Stein wird eine gewisse Fähigkeit zugesprochen. «Der Körper nimmt genau das von den Mineralien auf, was er gerade braucht», erklärt Bashkim Asani. Als jemand ihm vor einigen Jahren den ersten Edelschungit geschenkt hat, war er skeptisch. Nach einem schweren Unfall plagten ihn jede Minute des Tages Schmerzen. «Als ich den Edelstein bekommen habe, haben die Kopfschmerzen für einige Minuten aufgehört.» Erstaunt darüber, dass die Schmerzen überhaupt pausiert haben, aber auch enttäuscht, dass die Wirkung nur einige Minuten anhielt, begann Bashkim, tiefer in die Materie einzutauchen und sich mehr Steine und Wissen zu suchen. Seine Arbeit als Dolmetscher, die er vor allem bei schwierigen Gerichtsfällen leistete, war für ihn zu diesem Zeitpunkt bereits nicht mehr vorstellbar. Also entschied er, mit Mineralien zu handeln. «Meiner Frau war nicht so wohl. Sie konnte nicht verstehen, dass ich nun mit ein paar Steinen Geld verdienen wollte. Aber mittlerweile legt sie sich selbst ihren Rosenquarz unters Bett, um besser zu schlafen, und sie sieht, wie gut meine Arbeit mir tut und was ich damit erreichen kann.» Inzwischen hat Bashkim Asani immer seltener Schmerzen. Dank seiner Arbeit, die er von zuhause aus erledigen kann, hat er in solchen Momenten die Möglichkeit, sich hinzulegen und sich auszuruhen.



*Mineralienhändler
Bashkim Asani kennt
die Wirkung von
Steinen aus persön-
licher Erfahrung.*

Mineralienzentrum eröffnet Laden

Neu gehört zum Mineralienzentrum auch ein Ladenlokal an der Bahnhofstrasse 62.
Am **9. und 10. Dezember 2022** finden zwei Tage der offenen Tür statt.

35
EINBLICK



*«Der Körper nimmt
genau das von den
Mineralien auf, was er
gerade braucht.»*

«Die Menschen mögen lieber das Gewohnte»

Je tiefer der Mineralienhändler aus Rheineck in die Materie der Edelsteine eintauchte, desto mehr Dinge lernte er kennen, die ein bisschen «anders» sind. «Die Menschen mögen lieber das Gewohnte, sie sind manchmal kritisch, wenn es um die Wirkung der Steine geht. Aber ich habe mittlerweile so viele Dinge erlebt, von so vielen Menschen Besuch bekommen, denen es nun besser geht, dass ich weiss, was meine Steine bewirken können.» Kritischen Geistern drückt er gern zwei rundliche Steine in die Hand und erklärt ihnen, wie sie sich auf die Steine konzentrieren können. «Man entspannt automatisch, wenn man das macht. Das spüren auch Menschen, die noch nicht so daran glauben.» Die entspannende Wirkung von Edelsteinen und Mineralien ist allgemein bekannt. Ihre Heilwirkung eröffnet Menschen, die nach anderen Wegen suchen, ganz neue Perspektiven. «Manchmal bekomme ich spätabends Anrufe von Menschen, die für eine schwierige Situation dringend einen bestimmten Stein benötigen. Dann freue ich mich, wenn ich mit meiner Arbeit helfen kann.» Zu Beginn sei es ihm schwergefallen, einige der Steine zu verkaufen: «Man hängt richtig an einigen Mineralien. Dann habe ich angefangen, mir zu sagen: In jedem Stein steckt ein bisschen Bashkim. Das ist ein schöner Gedanke.»

Menschen aus der ganzen Welt reisen nach Rheineck, um die Schätze von Bashkim Asani zu sehen.

Dankbares Team in Madagaskar

Selbst für Menschen, die sich mit Mineralien nicht auskennen, wird beim Anblick von meterhohen Bergkristallen und kiloschweren Amethysten schnell klar, dass im Mineralienzentrum viele wertvolle Steine zu finden sind, die man so nicht in jedem «Steilädeli» bekommt. Bashkim Asani hat sich in Madagaskar, der «Insel der Edelsteine», ein Team aufgebaut, das für ihn besonders kostbare, seltene und schöne Mineralien sucht. «Ein guter Freund, der dort lebt, führt unser Team, das aus 20 Einheimischen besteht. Als während der Pandemie der Flughafen geschlossen war und sie ihre Steine nicht verkaufen konnten, habe ich ihre Löhne weiterhin gezahlt. Dafür sind sie mir heute so dankbar, dass sie viele Steine exklusiv für mich suchen und verarbeiten.» Stolz zeigt Bashkim Asani Videos seiner Mitarbeitenden, die einmal im Monat auf seine Kosten eine Party feiern dürfen und ihm dafür lange Nachrichten voller Dankbarkeit schicken. «Ich kann von dem, was ich tue, leben. Dafür möchte ich etwas zurückgeben», sagt Bashkim Asani. Die eigentümliche Ruhe, die in seinem Haus auch den kritischsten Geist befällt, wird nur noch von Bashkim Asanis Demut übertroffen, die in jedem seiner sorgfältig gewählten Worte steckt. Ob nun dank seiner Steine oder einfach, weil man daran glauben möchte: Mit dem Mineralienzentrum Rheineck hat Bashkim Asani einen besonderen Ort geschaffen, dessen Besuch den Menschen eine Ruhe schenkt, die in unserer hektischen Zeit nur schwer zu finden ist.